

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 43.

Donnerstag den 21. Februar 1901.

(620) Präf. B. 650 4b/1.

Gerichts-Adjunctenstelle

in der IX. Rangklasse bei dem k. k. Bezirksgerichte Voitsberg, eventuell bei einem anderen Gerichte. Gesuche bis 5. März 1901 an das k. k. Landesgerichts-Präsidium Graz. Graz am 18. Februar 1901.

(579) 3-3 ad M.-Z. 1987 ex 1901

Kundmachung.

In dem k. k. Civil-Mädchen-Pensionate in Wien, dessen Hauptzweck ist, Lehrerinnen für öffentliche Volksschulen und Erzieherinnen für Familien heranzubilden, kommt ein Staats-Stiftplatz zur Besetzung. Auf diesen freibleibigen haben bei gleicher Vorbildung und Würdigkeit zunächst die von beiden Eltern, dann die vom Vater, hernach die von der Mutter verwaisten und, in Ermangelung solcher, nicht verwaisten Töchter von Civil-Staatsbeamten Anspruch.

Nach dem Statute (Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Cultus und Unterricht, ausgegeben am 15. December 1875, Stück XXIV) wird zur Aufnahme in das k. k. Civil-Mädchen-Pensionat erfordert:

- a) ein Alter zwischen 13 und 15 Jahren,
- b) ein gesunder und normal entwickelter Körper,
- c) sittliche Unbescholtenheit,
- d) diejenigen Kenntnisse und jenes Maß geistiger Reife, welche von einer absolvierten Schülerin der sechsten Classe einer achtelassen Volksschule zu fordern sind,
- e) Kenntnis der deutschen Sprache,
- f) Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Clavierspielen.

Der Nachweis der Aufnahmebedingungen a), b) und c) ist durch amtliche Zeugnisse, jener der Bedingungen d), e) und f) durch ein für diesen Zweck an einer Staatsanstalt für Bildung von Lehrern oder Lehrerinnen zu erwerbendes Zeugnis zu erbringen (Verordnung des Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 2. December 1875, B. 19066, Ministerial-Verordnungsblatt Nr. 52), welches nebst den Noten über die einzelnen Schulgegenstände und der Angabe, wie weit die Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Clavierspielen reichen, das Endurtheil auszusprechen hat, ob der Prüfling nach Befähigung und Wissen zur Aufnahme in das k. k. Civil-Mädchen-Pensionat sehr gut, gut, genügend oder minder genügend geeignet ist. Zur vollen Sicherstellung der Bedingung b) werden die Böglinge noch vor ihrem Eintritte in das Pensionat einer ärztlichen Untersuchung unterzogen, durch deren Ergebnis die wirkliche Aufnahme bedingt ist.

Die Gesuche um diesen Stiftplatz sind längstens bis 5. März 1901 an die Ober-Vorstellung des k. k. Civil-Mädchen-Pensionates in Wien (VIII., Josefstädterstraße Nr. 41) einzufenden.

Außer den oben angeführten Documenten müssen noch beigebracht werden:

- ein legalisierter Revers*, dass die Candidatin nach Vollendung ihrer Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen sich verwenden wird;
- ein legalisiertes Mittellosigkeitszeugnis;
- das letzte Anstellungsdecret des Vaters und im Falle des Ablebens desselben oder der Mutter zugleich die bezüglichen Totenscheine.

In dem Gesuche ist ferner die Zahl der Geschwister der Candidatin und wie viele derselben versorgt sind, anzugeben; dann sind die Höhe der Bezüge oder der Pension des Vaters oder der Mutter und der allfällige Erziehungsbeitrag der Candidatin, das Vermögen der Eltern oder des Kindes, endlich die Dienstzeit des Vaters bestimmt und glaubwürdig nachzuweisen. Zu spät einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

* Revers-Formulare für Petenten um Stiftplätze.

Für den Fall, als mir ein Freibleib im k. k. Civil-Mädchen-Pensionate in Wien verliehen werden sollte, übernehme ich mit Einwilligung meiner gesetzlichen Vertretung hiemit die Verbindlichkeit, nach Vollendung meiner Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung vom Beginne des der Ablegung dieser Prüfung folgenden Schuljahres angefangen ununterbrochen durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen mich zu verwenden und in dem Falle, als ich diese Verbindlichkeit nicht erfüllen sollte, die für mich im Pensionate angewendeten Verpflegskosten im entsprechenden Betrage zurückzubehalten.

Urkund dessen etc.

(Unterschrift des Bögling und Einwilligungserklärung des Vormundes und der Vormundschaftsbehörde, beziehungsweise des Vaters und der Curatelsbehörde.)

Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.

(546 a) 2-1 B. 1063 ex 1901.

Kundmachung.

Die gegenwärtig in St. Martin bei Littai Nr. 50 aufgestellte Tabaktrafik kommt im Wege der öffentlichen Concurrenz zur Besetzung. Diefelbe darf nur in den Häusern Nr. 15, 16, 17, 18, 20, 47, 48, 49 und 50 oder in deren unmittelbaren Nähe in St. Martin (politische Gemeinde St. Martin) ausgeübt werden.

Das Badium beträgt 80 K und ist bei dem k. k. Steueramte in Littai oder bei dem k. k. Landeszahlamte in Laibach zu erlegen.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Druckformate zu verfassen und bis längstens

den 16. März 1901,

vormittags 11 Uhr, bei dem Vorstande der

k. k. Finanz-Direction in Laibach versiegelt zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der »Laibacher Zeitung« Nr. 39 vom 16. Februar 1901, berufen.

k. k. Finanz-Direction.

Laibach am 9. Februar 1901.

St. 1063 de 1901.

Razglas.

Sedaj v Šmartnem pri Litiji št. 50 obstoječa tobačna trafika se podeli potom javnega pogajanja. Ista se sme oskrbovati le v hišah št. 15, 16, 17, 18, 20, 47, 48, 49 in 50 ali v neposredni bližini teh hiš na Šmartnem pri Litiji (občina Šmartno).

(576)

Kundmachung.

Anlässlich der auf Grund der Bestimmungen der Verordnung des k. k. Handelsministeriums vom 3. Jänner 1899, B. 70.157 ex 1899, seitens der Abtheilung für unbestellbare Postsendungen bei dieser k. k. Post- und Telegraphen-Direction vorgenommenen Behandlung und Eröffnung der Postsendungen, welche von den Aufgabepostämtern im Laufe des Jäners 1901 als unanbringlich eingekendet wurden, konnten die Aufgeber der im nachstehenden Verzeichnisse angeführten bescheinigten Sendungen sowie der gewöhnlichen Sendungen mit Werthinhalt nicht ermittelt werden.

Die betreffenden Aufgeber, welche diese Sendungen zurückhalten wollen, werden hiemit eingeladen, innerhalb eines Jahres vom Tage des Erscheinens dieser Kundmachung ihr Eigenthumsrecht im Wege des Aufgabepostamtes oder unmittelbar bei dieser k. k. Post- und Telegraphen-Direction geltend zu machen.

Sollte sich binnen Jahresfrist der Empfangsberechtigte nicht melden, so wird der zum Verlaufe geeignete Inhalt der Sendungen veräußert und werden die Erlösbeträge sowie das allenfalls vorgefundene Bargeld zu Gunsten des Postarars verrentnahmt, der sonstige Inhalt der Sendungen jedoch der Vernichtung zugeführt werden.

Von der k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Triest am 7. Februar 1901.

Verzeichnis

der bei der Abtheilung für unbestellbare Postsendungen in Triest behandelten bescheinigten und gewöhnlichen Sendungen, deren Aufgeber ermittelt werden konnten.

| Normet-Nummer | Gegenstand | Aufgabe-Postamt | Tag der Aufgabe | Empfänger | Bestimmungs-ort | Inhalt |
|---------------|-----------------------|-------------------|-------------------|----------------------|--------------------|--------------------------------------|
| 4 | recomm. Brief Nr. 660 | Triest 1 | 22. October 1900 | Julius Moretti | Triest | eine silberne Taschenuhr sammt Kette |
| 5 | » » » 685 | » 1 | 28. November 1900 | Franz Mogetic | Sesana | |
| 6 | » » » 940 | » 1 | 30. Septemb. 1900 | C. B. Metello | Fiume | |
| 7 | recomm. Schachtel ? | » 1 | ? | Josef Hartmann | Friedland | |
| 8 | recomm. Brief Nr. 273 | » 3 | 22. Septemb. 1900 | Dauernde Anstellung | Wien | |
| 10 | » » » 153 | » 3 | 16. October 1900 | Filip Lucau | Ragusa | |
| 11 | » » » 388 | » 3 | 12. Septemb. 1900 | Giacomo Bassi | Nicolai | |
| 12 | » » » 73 | » 3 | 29. October 1900 | Sebastiano Mirabella | Genua | |
| 14 | » » » 399 | » 3 | 25. Juli 1900 | John L. Seglum | San Francisco | |
| 15 | » » » 325 | » 3 | 31. August 1900 | Antonio Agnani | Bürieh | |
| 17 | » » » 254 | » 3 | 28. Septemb. 1900 | Arturo Cassigliani | Mailand | |
| 18 | » » » 41 | » 3 | 12. November 1900 | Antonia Blesich | Pola | |
| 19 | rec. Zeitungen » 326 | » 3 | 31. August 1900 | Antonio Agnani | Bürieh | |
| 21 | recomm. Brief Nr. 250 | » 6 | 4. November 1900 | Antonio Rosara | Settmang | |
| 25 | » » » 408 | » 7 | 9. Septemb. 1900 | Arturo Lamajo | Rom | |
| 26 | » » » 263 | » 7 | 21. October 1900 | Tomas Bablas | Wöflan | |
| 27 | » » » 75 | » 7 | 15. November 1900 | Giovanni Fusso | Triest | |
| 35 | » » » 372 | Görz 1 | 5. October 1900 | Ivan Koscal | Reifniz | |
| 36 | » » » 327 | » 1 | 3. November 1900 | Bürgermeister | Görz-St. Michele | |
| 37 | » » » 394 | » 1 | 15. Septemb. 1900 | Bressan | Benedig | |
| 38 | » » » 57 | Pola 1 | 28. November 1900 | Edoardo Sprnighetti | Fiume | |
| 39 | » » » 390 | » 1 | 14. December 1900 | Foccan James | Budapest | |
| 40 | » » » 336 | » 1 | 2. December 1900 | Anton Paulik | Pola | |
| 41 | rec. Corresp.-K. » 61 | » 1 | 28. October 1900 | Rosita da Toch | Köln | |
| 42 | recomm. Brief » 161 | » 1 | 5. September 1900 | Edlar Stargasler | München | |
| 43 | » » » 376 | Abbazia | 29. Novemb. 1900 | Det. Rogja | Abbazia | |
| 44 | » » » 166 | » » | 4. October 1900 | Conrad Padomek | Rom | |
| 45 | » » » 381 | Pola 2 | 23. Novemb. 1900 | Fanny Adamit | Pola | |
| 46 | » » » 32 | Servola | 27. März 1900 | Miciele Perian | Colombo | |
| 47 | » » » 39 | » » | 14. Novemb. 1900 | Giovanni Jaz | Triest | |
| 48 | » » » 120 | Vuffinpiccolo | 25. Novemb. 1900 | Antonio Omiciosi | Djerfa | |
| 50 | » » » 192 | Laibach 3 | 15. December 1900 | Johann Grim | Delftern | |
| 51 | » » » 220 | » 3 | 24. October 1900 | Benarus Luigi | Pians | |
| 52 | » » » 28 | » 4 | 11. November 1900 | Maria Jirovnik | Zwischenwässern | |
| 53 | » » » 291 | » 2 | 22. November 1900 | E. P. de Neve | Altmaar | |
| 54 | » » » 67 | Landstraß | 9. Septemb. 1900 | Anton Zagorc | Coloredo | |
| 55 | » » » 92 | Möttling | 12. November 1900 | Peter Bulic | Bad Abbding | |
| 56 | » » » 91 | » » | 2. October 1900 | Zizdor Furlic | Kansas city | |
| 57 | » » » 88 | » » | ? | Matthias Berkle | Diabville | |
| 59 | » » » 163 | Birkniz | 13. November 1900 | Johann Millave | Pieflau | |
| 60 | » » » 145 | » » | 22. December 1900 | Mattja Debevec | Glan | |
| 61 | » » » 41 | Littai a. d. Save | 1. November 1900 | Josip Berfo | Coloredo | |
| 62 | » » » 405 | Rudolfsvoert | 12. December 1900 | Ignaz Cerjal | Laibach | |
| 63 | » » » 63 | » » | 7. Juli 1900 | Ernesto Rot | Affonan Reservoirs | |
| 64 | » » » 40 | Brunndorf | 18. Septemb. 1900 | Johann Kaprinic | Minnepota | |
| 65 | » » » 32 | Reifniz | 21. Septemb. 1900 | Frad Perusel | Dhio | |
| 66 | » » » 139 | Laas | 28. August 1900 | Franc Lung | Krusatz | |
| 67 | » » » 49 | Weichselburg | 18. December 1900 | Jakob Zajc | Eisnern | |
| 68 | Postanweisung » 1785 | Triest 1 | 31. August 1900 | Battesio | Triest | |
| 69 | » » » 179 | » 5 | 6. August 1900 | «Diritto» | » | |
| 70 | » » » 255 | » 5 | 10. August 1900 | «Diritto» | » | |
| 1 | » » » 523 | » 5 | 23. November 1900 | Margherita Beovich | » | |
| 2 | » » » 1683 | » 1 | 28. October 1900 | Giovanni Tortol | St. Pietro-Brazza | |
| 3 | » » » 1084 | » 3 | 24. November 1900 | Giulia Fabris | Triest | |
| 4 | » » » 634 | Neustadt | 8. October 1900 | J. W. Dffermann | » | |

Varščina znaša 80 K, ter se ima po ložiti pri c. kr. davčnem uradu v Litiji in pa pri c. kr. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

Ponudbe naj se spišejo na predpisani tiskovini in naj se vlože zapečaleno predstojniku c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani najpozneje

do 16. marca 1901.

predpoludnem do 11. ure.

Vse drugo se nahaja v natančnem razglasu, priobčenem v uradnem listu Ljubljanskega časopisa št. 39 z dne 16. februolja 1901.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

Ljubljana, dne 9. februolja 1901.

ad Nr. 5238 ex 1901.

Anmeldungen auf die

zum Paricourse rückzahlbaren

fundierten 4 1/2 % igen Obligationen

der

Ungarischen Localeisenbahn A.-G.

werden bei mir bis inclusive 22. Februar zum Original-Course von

(545) 2-2

95 3/4 %

entgegengenommen.

Diese Obligationen bilden bei dem Umstande, als sie auf Basis des Subscriptions-Courses eine 4 7/10 % ige Verzinsung ergeben, eine sehr vortheilhafte Capitalsanlage.

Die am 1. Jänner und 1. Juli fälligen Zinsencoupons werden ohne jeden Steuer- und Gebürenabzug vollkommen spesenfrei eingelöst.

Ausführliche Prospective stehen zur Verfügung.

L. C. Luckmann.

Empfehlenswerte Bücher für die Hausbibliothek.

Geschichte d. Französisch. Litteratur.

Von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, von Professor Dr. Hermann Suchier und Professor Dr. Adolf Birch-Hirschfeld. Mit 143 Abbildungen im Text, 23 Tafeln in Farbendruck, Holzschnitt und Kupferätzung und 19 Faksimile-Beilagen. In Halbleder gebunden 16 Mark oder in 14 Lieferungen zu je 1 Mark.

Mit diesem Werke hat unsere Sammlung die Behandlung der Litteratur aller vier auf kulturelem Gebiete führenden Nationen zum Abschluß gebracht; Deutschland, Englands, Frankreichs und Italiens litterarische Entwicklung kann der Leser unserer vier Bücher jetzt im Zusammenhang überblicken; der Kreis ist geschlossen. Daß Frankreich nicht fehlen durfte, war selbstverständlich, begreiflich aber auch die Spannung, mit der gerade dieses Werk allenthalben erwartet wurde.

Geschichte der Englischen Litteratur.

Von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, von Professor Dr. Richard Wülker. Mit 162 Abbildungen im Text, 25 Tafeln in Farbendruck, Kupferätzung und Holzschnitt und 11 Faksimile-Beilagen. In Halbleder gebunden 16 Mark oder in 14 Lieferungen zu je 1 Mark.

„Der Verfasser hat es vortreflich verstanden, Gelehrsamkeit und fließende, geschmackvolle Darstellung zu vereinen und die lebendigen und anmutenden Dichtungen durch eine lebensvolle, kulturhistorische Erläuterung dem Verständnis und Interesse des wackeren Leserkreises näher zu bringen.“ („Nordd. Allgem. Zeitung“, Berlin.)

Geschichte der Deutschen Litteratur.

Von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, von Professor Dr. Fr. Vogt und Professor Dr. Max Koch. Mit 126 Abbildungen im Text, 25 Tafeln in Farbendruck, Kupferätzung und Holzschnitt und 34 Faksimile-Beilagen. In Halbleder gebunden 16 Mark oder in 14 Lieferungen zu je 1 Mark.

„Das Werk ist auf godiegener wissenschaftlicher Grundlage aufgebaut, aber auf das Verständnis weiter Kreise berechnet, daher klar und anziehend geschrieben und frei von gelehrtem Ballast. Hand in Hand mit dem vortreflichen Text gehen die illustrativen Beigaben.“ („Neue Preuß. [Kreuz-] Zeitung“, Berlin.)

Geschichte d. Italienischen Litteratur.

Von Dr. Berthold Wiese und Prof. Dr. Erasmo Pèreopo. Mit 158 Abbildungen im Text und 31 Tafeln in Farbendruck, Holzschnitt und Kupferätzung und 8 Faksimile-Beilagen. In Halbleder gebunden 16 Mark oder in 14 Lieferungen zu je 1 Mark.

„Dadurch, dass die Verfasser Gelehrte vom Fach sind, gleichzeitig aber Männer, die mit richtigem Takt zwischen den Anforderungen des gelehrten Lesers und denen des gebildeten Laien zu unterscheiden wissen, erhalten diese Meyerschen Litteraturgeschichten ihren besondern Charakter: wissenschaftlich und doch gemeinverständlich, sind sie mit Unterstützung des mustergültigen illustrativen Teils gleichzeitig in anschaulicher Darstellung gehalten.“ („Norddeutsche Allgemeine Zeitung“, Berlin.)

Meyers Klassiker-Ausgaben.

Unübertroffene Korrektheit. — Schöne Ausstattung. — Eleganter Liebhabereiband.

| | |
|--|--------------------------------------|
| Arnim, 1 Band, gebunden . . . 2 Mk. | H. v. Kleist, 2 Bde., gebunden 4 Mk. |
| Brentano, 1 Band, gebunden . . . 2 | Körner, 2 Bände, gebunden . . . 4 |
| Bürger, 1 Band, gebunden . . . 2 | Lenau, 2 Bände, gebunden . . . 4 |
| Chamisso, 2 Bände, gebunden . . . 4 | Lessing, 5 Bände, gebunden . . . 12 |
| Eichendorff, 2 Bände, gebunden . . . 4 | Ludwig, 3 Bände, gebunden . . . 6 |
| Gellert, 1 Band, gebunden . . . 2 | Novalis u. Fouqué, 1 Band, geb. 2 |
| Göthe, 12 Bände, gebunden . . . 20 | Platen, 2 Bände, gebunden . . . 4 |
| Haus, 5 Bände, gebunden . . . 6 | Rückert, 2 Bände, gebunden . . . 4 |
| Hobbel, 4 Bände, gebunden . . . 8 | Schiller, 8 Bände, gebunden . . . 16 |
| Heine, 7 Bände, gebunden . . . 16 | Tieck, 3 Bände, gebunden . . . 6 |
| Herder, 4 Bände, gebunden . . . 10 | Uhland, 2 Bände, gebunden . . . 4 |
| H. T. A. Hoffmann, 3 Bde., geb. 6 | Wieland, 4 Bände, gebunden . . . 8 |
| Shakespeare, 10 Bände, gebunden 20 Mark. | |

Prospecte gratis.

Zu beziehen durch die Buchhandlung

(IV)

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Laibach, Congressplatz 2.

T. 1/1
2.

Edict.

Ueber Einschreiten der krainischen Sparcasse zu Laibach ist in das Amortisationsverfahren rücksichtlich des auf Ignazia Dominik aus Podtraj bei Zoll im Capitalwerte von 6 K eingewilligt worden.

Es wird demnach allen jenen, denen an diesem Büchel gelegen sein mag, hiemit erinnert, daß dasselbe nach Ablauf

von sechs Monaten,

wenn indessen niemand darauf Ansprüche anmeldet, für nichtig erklärt werden würde.

R. 1. Landesgericht Laibach, Abth. III, am 14. Februar 1901.

(568)

E. 2864/00
5.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Matija Plevnik, posestnika v Šmartnem pri Savi, in Antona Berglez iz Ilovce št. 22, zastopanega po dr. M. Pircu, bo

dne 5. marca 1901,

dopoldne ob 10. uri, pri spodaj označeni sodnji, v izbi št. 5, dražba zemljišča zavezanke Katarine Bolta vlož. št. 216 kat. obč. Smartno pri Savi, obstoječega iz hiše, hleva, vrta in njiv.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 1095 K 90 h.

Najmanjši ponudek znaša 730 K 60 h; pod tem zneskom se ne prodaje.

S tem odobrene dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike itd.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj označeni sodnji, v izbi št. 5, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati gledé nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolisu spodaj označene sodnje, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnja v Ljubljani, odd. V, dne 21. januarja 1901.

(565)

E. 2664/00
10.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Marije Babka v Ljubljani, zastopane po dr. M. Hudniku, odvetniku v Ljubljani, bo

dne 4. marca 1901,

dopoldne ob 10. uri, pri spodaj označeni sodnji, v izbi št. 5, dražba zemljišča vlož. št. 1060 kat. obč. Brezovica, obstoječega iz hiše št. 47 v Notranjih Goricah in pašnika, in vlož. št. 1047 kat. obč. Brezovica, obstoječega iz pašnika in njive.

Nepremičninama, ki ju je kot gospodarsko celoto nerazdelno prodati na dražbi, je določena vrednost, in sicer zemljišču vlož. št. 1060 kat. obč. Brezovica na 224 K in zemljišču vlož. št. 1047 kat. obč. Brezovica na 248 K 80 h, skupaj na 472 K 80 h.

Najmanjši ponudek znaša 315 K 20 h; pod tem zneskom se ne prodaje.

S tem odobrene dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike itd.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj označeni sodnji, v izbi št. 5, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolisu spodaj označene sodnje, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnja v Ljubljani, odd. V, dne 12. januarja 1901.

(374) 3-3

St. 123/01.

Oklic.

Na prošnjo Apolonije Kastelic, posestnice iz Zagrace št. 3, se je s tusodnim sklepom z dne 16. januarja 1901, št. 123, dovolila pri zemljišču Apolonije Kastelic iz Zagrace h. št. 3, vlož. št. 162 kat. obč. Slivnica uvedba amortizacije za terjatev Antona in Urše Kastelic iz zadolžnice z dne 28. marca 1831 v znesku 116 gl. 41 kr. konv. den. in za terjatev Urše, Marije, Jere in Martina Kastelic iz sodnega dovoljenja z dne 29. avgusta 1832 v zneskih po 76 gl. 44 3/4 kr. konv. den. Vsi oni, kateri si prisvajajo kake pravice do teh terjatev, pozivljejo se z dostavkom, da svoje pravice tako gotovo

do 1. februarja 1902

tusodno dokažejo, sicer bi se na zopetno prošnjo dovolila vknjižba izbrisa zastavne pravice za te terjatev pri navedenem zemljišču.

C. kr. okrajno sodišče v Ljubljani, odd. I, dne 16. januarja 1901.

30. Auflage 1901

von

Die süddeutsche Küche

mit einem Anhang

über das Servieren

für Anfängerinnen sowie für praktische Köchinnen

zusammengestellt von

Katharina Prato.

Preis elegant gebunden K 6.—

Stets vorrätig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung

Laibach, Congressplatz 2.

Agenten

sowie

Privatpersonen

zum Verkaufe neuer, patentierter, überall gesuchter Waren, werden aufgenommen.

Hohe Provision, eventuell fixer Gehalt, wird garantiert. (539) 4-3

Anmeldungen übernimmt

J. Klimesch, Prag II34/II.



Frisch auf zur Höh! Dort schwillt die Brust In Kraftgefühl und Bergeslust, Dort jauchzt das leidbefreite Herz Zum Thal hinab und himmelwärts, Dass weit ringsum die Nebel reißen: «Gegrüßt! du schönes Alpenland, Dess' Wunder erdenbreit bekannt, Dess' grüne Gaben der Natur, Vereint in einem Tropfen nur Klauers Triglav sind geheißt!» (360) 18

Photogr. Act-Modellstudien

Naturaufn., weibl., männl. u. Kindermod., f. Malec, Bildhauer. Neuestes in Stereoskopen. Chansonnetten, elegant u. chic. Mustersdg. geg. Einsend. v. 3, 5 u. 10 fl. Für Nichtconv. folgt Betrag retour. Katalog für 20 kr. franco.

Kunstverlag Bloch, Wien I., Kohlmarkt 18. (1879) 78-

Schöne Restauration in Graz

mit Gast- und Extrazimmer, geräumigem, schönem Clubzimmer mit zwei Fenstern, ist sofort um 1800 fl. abzulösen.

Anfrage: «Restauration Jakominihof», Graz, Jakominigasse Nr. 68. (598) 3-2

Lehrmädchen

mit entsprechender Schulbildung, findet Aufnahme im (623) 3-1

Damen-Mode-Hutsalon

des

J. S. Benedikt, Laibach.

Das

schönste Nebeneinkommen (200 bis 600 Kronen monatlich)

erzielt man durch den Verkauf von gesetzlich erlaubten Losen auf Monatsraten unter seinen Freunden und Bekannten.

Anfragen an das (434) 6-3

Bankhaus Kronfeld & Co. Agram.



Böttgers Ratten-Tod

zur vollständigen Ausrottung aller Ratten, giftfrei für Menschen und Haustiere, zu haben nur in der **Landschaftsapotheke «zur Mariahlif» des Emil Leustek in Laibach.** Preis 80 h und K 1-20.

Mit der Wirkung des von Ihnen bezogenen Ratten-Tod war ich sehr zufrieden. Ich fand nach dem ersten Legen 18 Ratten tot vor und kann ich dasselbe jedermann bestens empfehlen. (2711) 25-9 Schweinfurt, 11. Februar 1899.

L. Kress, Molkerei.

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche-Erzeugung

nur aus B. Schroll-, Graumann- und Siegel-schen Stoffen. (4628) 52-11

Keine minderwertige Fabriks-, sondern sorgfältigste Hausarbeit. Für tadellosen Schnitt und reellste Bedienung garantiert die Firma

C. J. Hamann, Laibach

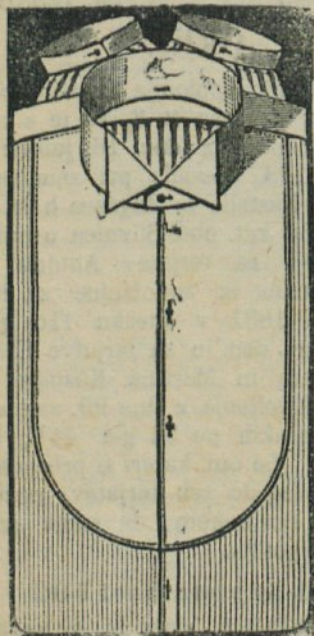
Rathhausplatz Nr. 8

Wäsche-Lieferant mehrerer k. u. k. Officiers-Uniformierungen.

Dasselbst zu haben die Original Dr. Gustav Jäger-sche Wollwäse, jede Art Badewäsche, Pless-, Hüchel- und Pibler'sche Haar- und Lodenhüte, das Beste in Socken, Strümpfen, Cravatten, Miedern, Taschentüchern, verschiedene andere Herren-, Damen- und Kinder-Mode- und Wirkwaren etc. etc.

Eigene Erzeugung von Schürzen, Blousen, Unter-röcken, Morgenjacken, Schlafrocken u. s. w.

Die Preise sind im Verhältnis zur Güte der Ware ohne Concurrenz.



Wenn es vorkommen sollte, dass der Käufer Veranlassung hätte, mit einer bei mir gekauften Ware unzufrieden zu sein, so wird diese bereitwilligst umgetauscht oder auch auf Ver-langen das Geld zurückgegeben.

Kauft schwarze Seide!

Verlangen Sie Muster unserer garantiert soliden Seidenstoffe von 9 bis 12 fl. per Meter.

Specialität: Neueste Seidenstoffe für Braut-, Gesellschafts- und Strassentoiletten, auch in farbig und weiß.

Wir verkaufen nach Oesterreich direct an Private und senden die gewählten Seidenstoffe zoll- und portofrei in die Wohnung.

Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)
Seidenstoff-Export. (597) 15-11

Grosses Lager von Toilette-Artikeln

Zahnbürsten, Kämmen, Parfümerien, Seifen etc. etc. aus den renommiertesten Fabriken empfiehlt

Alois Persché, Laibach, Domplatz 22.

Bester Ersatz für Powidl ist Melange-Marmelade

Kilo 56 Kreuzer; ferner empfehle ich mein Lager in feinsten Aprikosen-melade, Melange-Dunstobst, Aprikosen, Birnen, Pflaumen, Mixed Fruit, Preiselbeer-Marmelade, Preiselbeer-Compot, Gurken, Paradeissauce, eingelegte Fisolen, Erbsen, Kalbs- und Rindsgulasch nach französischer Art bereitet, zu den solidesten Preisen bei

Karl Planinšek, Wienerstrasse.

Curacao, Anisette, (3764) 28-18

Cherry Brandy,

Fine Champagne à l'orange

u. s. w.

Alleinige Fabrik

in Amsterdam.

Gegründet 1679.

WYNAND FOCKINK
Königl. niederländischer Hoflieferant, kais. königl. österreichischer Hoflieferant und vieler anderer europ. Höfe.

Fabriks-Niederlage:

WIEN

I., Kohlmarkt 4.

Auch zu haben in allen renommierten Wein-, Spezerei- und Delicatessen-Handlungen



R. LANG, Laibach

Coliseum, Parterre und I. Stock

empfiehlt sein reiches Lager aller Art

Möbel-Garnituren und Divans

zu billigsten Preisen.

In Heirats-Ausstattungen grösste Auswahl und besondere Vorzugs-Preise.

Complete Einrichtung für Villen etc.

Schöne Sitzgarnituren von 80 fl. an

Drahtnetz-Matratzen

Speisesessel, altdeutsch

bester Qualität in allen Grössen.

und barock, in Leder und Rohr.

Preislisten mit 500 Abbildungen gegen Einsendung von 40 Hellern in Marken.

Preis-Medaille 1885. + Prompter Versandt. + Reelle Ware.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.

Hiemit werden alle jene, welche als Gläubiger an der Verlassenschaft des am 15. Jänner 1901 verstorbenen **Dr. Alfons Mosche**, Advocaten in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei der auf den **22. März** um **3 Uhr nachmittags**, vor dem gefertigten **Gerichtskommissär in Laibach, Herrengasse Nr. 22**, angeordnet Tagfahrt zu erscheinen oder bis dahin ihre Ansprüche selbst oder bei dem k. k. Bezirksgerichte Laibach als Verlassenschaftsgläubiger schriftlich anzumelden, widrigens demselben an der Verlassenschaft, wenn diese durch die Bezahlung der angeordneten Forderungen erschöpft würde, kein anderer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

Laibach am 15. Februar 1901.

(599) 2-2

Dr. Franz Vok

k. k. Notar als Gerichtskommissär